

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Preiswert parken in Trogir

Wir haben dieses Jahr in Trogir für 50 Kuna am Tag geparkt. Bei einer Woche waren das 350 Kuna ca 50 € das war ein Super Preis. Ich denke günstiger kann man nicht parken. Der Parkplatz war einzäunt, so dass es auch sehr sicher ist. Der Parkplatz befindet sich etwas oberhalb von Trogir. Etwa 3 Min Fahrtzeit vom Markt in Trogir weg. Laufweg ca 5-10 min bis ins Zentrum von Trogir. Wir hatten unter trogir24@gmx.de Kontakt aufgenommen und auf Deutsch reserviert. Lief alles problemlos, kann ich nur weiterempfehlen. Zudem standen dort auch Boote falls jemand einen evtl günstigen Liegeplatz über den Winter sucht.



Wenig Betrieb, Betrug an Tankstelle, Fäkalieneinleitung

Herzliche Grüße aus Murter
Wenig los, viele Parkplätze frei....offenbar die falsche Preispolitik
Kaum österr Autos in Richtung Süden auf der Autobahn
Nur der Osten rollt.....

Auch die Russen kommen als Vercharterer
1 Woche angeblich ca 1000.-
Charterbetrieb Murter Hramina, wenig los
Vor 1 Woche viele Boote herinnen!
Mal abwarten was der Sommer so bringt

Wir hatten es dieses Jahr auch schon zweimal festgestellt dass irgendwie verdammt wenig los ist. einmal Pfingsten (bayerische Ferien) und zwei Wochen danach. Nichts.... Häfen haben noch Platz, buchten leer, keine Leute auf den Straßen... vielleicht bekommen sie da unten für ihren „größtenwahn“ ENDLICH die Quittung



Vorsicht Abzocke!

Wir waren heute morgen in Jezera (Insel Murter) tanken. Laut Anzeige auf der Zapfsäule mussten wir 804 kuna bezahlen! An der Kasse wollte der nette Tankwart 904 kuna haben. Erst auf meiner Nachfrage hin warum er 100 kuna mehr haben möchte hat er den Betrag korrigiert ! Also bitte immer die Zapfsäule im Auge behalten und mit dem Kassenbon vergleichen!!!!

Sonntag, 14.07.19, 16:00 Seit über zwei Stunden werden in HVAR direkt vor den Booten an den Bojen Fäkalien ungeklärt in das Meer gepumpt, die ganze Bucht ist nur noch eine Braune Brühe und das 2019

Herzliche Grüße
Peter



Lärm, Restaurants, Marinas

ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Liebe Kroatien-Skipper,

nach insgesamt 7 Wochen beenden wir nun die Saison 2019 und kommen erst wieder im Herbst auf unser Boot.

In den letzten Jahren konnten wir viele positive Entwicklungen feststellen (Infrastruktur, neue Marinas, spürbar bessere Gastronomie, etc) jedoch auch die in Skippertipps immer wieder erwähnten Widrigkeiten (laute Musik, Fäkalien in den Marinas und vor allem in Stadthäfen, unverschämte Preispolitik hinsichtlich „Permit“ oder Nationalparks, etc.)

Ein paar Bemerkungen zu diesem Jahr:

Wir mussten positiv feststellen, dass immer weniger Restaurants versuchen „Gemütlichkeit“ durch laute Musik und Neonlicht zu erzwingen. Ferner fiel uns auf, dass in etlichen Marinas und Häfen unverschämte und laute Crews nun endlich ganz offiziell zur Ruhe ermahnt werden. In Kut auf Vis konnten wir sogar beobachten wie gegen 22.00h ein Hafenmeister mit dem Boot ein an der Boje liegendes Partyboot „ruhig gestellt“ hat.

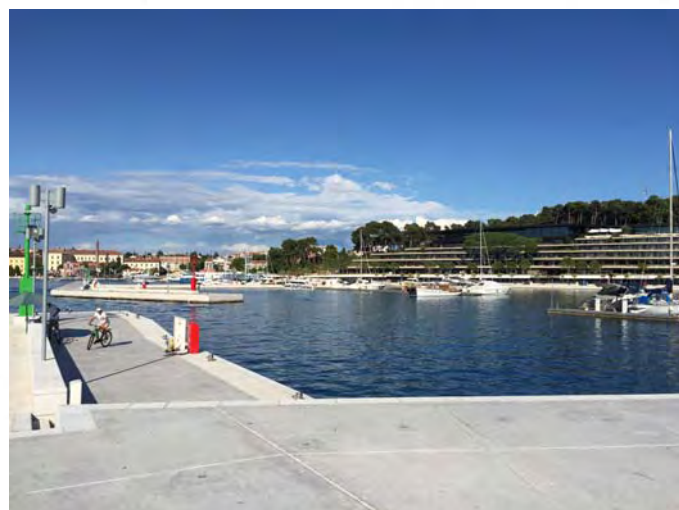
In Valun (Cres) schritt sogar die Polizei ein um eine allzu lustige Crew zur Ordnung zu rufen und in Hvar konnten wir beobachten wie die Polizei allzu leicht bekleidete Zeitgenossen daran hinderte so in die Stadt zu laufen. Offensichtlich scheint man dort die vom Bürgermeister verordneten Regeln (Kleiderordnung, Alkoholkonsum, etc) auch durchsetzen zu wollen. So dürfte man vermeiden auch auf Hvar „Ballermann-Verhältnisse“ zu bekommen.

Die bereits oben erwähnte Preispolitik scheint sich letztlich negativ auszuwirken. „Gefühlt“ haben wir noch nie so wenige Boote in Marinas oder an Bojen gesehen. Auch die Restaurants scheinen darunter zu leiden. Anfang Juli waren wir nur 3 Boote in der ACI Marina in Piskera und auch die neue und wirklich sehr gute Marina in Rovinj war Mitte Juli an einem Sonntag Abend um 18.00h quasi leer. Die dort neu angesiedelten Geschäfte dürften die Saison kaum überleben.

Angeblich werden nun selbst in der Hauptsaison 40% Rabatt auf manche Charterboote gewährt. Nach 15 Jahren Boom und Preistreiberei scheint nun das „Maß voll“ zu sein.

MfG, kind regards, salutations, saludos

Robert



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Umweltschutz

Liebe Redaktion!

Wir sind gerade aus dem Großraum Kornaten zurück gekehrt. Wir hatten erfreulicher Weise fast durchgehend ruhiges Wetter und es war jetzt Mitte Juni insgesamt eher ruhig. Dennoch mussten wir uns an 5 von 10 Tagen beim Ansteuern der Buchten durch lange Fäkalspuren von in Küstennähe (!) ausgelassener Fäkal tanks kämpfen, die unsere Lieblingsbadeorte teilweise auch für den ganzen Tag unbenutzbar machten. Es ist unverständlich, dass dies bei allen Diskussionen um den Umweltschutz noch immer stattfindet und leider sind es ja nicht nur Fäkalien, sondern auch alle anderen Hilfsmittel, die offensichtlich fälschlich über das WC entsorgt werden.

Zur Umwelt passt, dass wir jetzt seit Jahren das explosive Wachstum der Aquakulturen beobachten. In den Bereichen, wo bisher eine Anlage war, kommen in der nächsten Einbuchtung neue dazu. Abgesehen davon, dass es so gut wie nie Kennzeichnungen gibt und ich mir vorstelle, dass das bei schlechter Sicht ein erhebliches Risiko für die Schifffahrt ist, ist das Meer im großen Umkreis alles andere als klar zu bezeichnen. Ganze Abschnitte dieser einmaligen Gegend werden so unbenutzbar.

Von den Verunreinigungen der Küsten berichten Sie ohnedies, allerdings wird der Müll auch (oder besonders) in eher entlegenen Bereichen immer mehr, Plastiksäcke sind da Standard, ergänzt von Autoreifen und PVC-Sesseln. Bleibt zu hoffen, dass Blue Bag etwas bewirkt, obwohl mir der Glaube daran schwer fällt, denn das ist ja auch eine Frage des Bewusstseins des Einzelnen. Vielleicht ist es auch die eher geringe Auslastung, die die Betreiber der Bojenfelder zu Einnahmequellen inspiriert. Wir ankerten in Kakan am Rande eines Bojenfeldes und hatten Diskussionen, da wir für einen kurzen Badeaufenthalt am eigenen Anker die geforderten 50 Kuna je Stunde nicht bezahlt haben.

Die Rücksichtslosigkeit bei den Bauarbeiten dürfte sich zum Standard entwickeln. Im kleine Hafen Zman auf Dugi Otok wird direkt bei der Anlegestelle ein Haus errichtet. Die Baumaterialien lagern in der Umgebung und der Baulärm beginnt zeitig in der Früh. Ein anderer Eigentümer hatte die Idee, sein Apartment am Sonntag mit Beginn um 22.00 Uhr zu reparieren und sorgte mit der Elektrosäge und der Bohrmaschine am Sonntag und in der Folge am Montag für die akustische Untermalung des Sonnenuntergangs.

Meine Sorge um das Meer und das von mir sehr geschätzte Urlaubsland Kroatien ist groß – mit Qualitätstourismus in der Natur hat das leider immer weniger zu tun – außer bei den Preisen!

Liebe Grüße

Mag. Christian



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Liebe Skippertipps-Crew,

Kosten sparen in den Kornaten, Telascica, etc.:

Die Buchung der diversen Parks, wie z.B. Kornaten, Telascica, etc. sind auch kurzfristig (1Tag) vorher online durchführbar unter

<https://www.parkovihrvatske.hr/webshop>

Die Seite ist in kroatisch oder englisch verfügbar (Umstellung in der Kopfzeile: HR | EN)

So spart man 50% der doch schon hohen Kosten gegenüber der Bezahlung erst an der Mooring durch die Ranger.

Achtung: Die Buchung muss bereits am Vortag erfolgen.

Ich habe so in diesem Jahr in Telascica nur 400,00 Kn / 54,10 € anstelle 800,00 Kn bezahlt.

Die online Registrierung erfolgt mit Bestätigungs-Email und anschliessend die Zahlung per Kreditkarte.

Viele Grüße

Günter



Zlarin, Bojenfeld

Ein herzliches Dankeschön für Eure Informationen. Wir sind gerade in Kroatien aktuell im Bojenfeld Zlarin. Allerdings nicht wirklich empfehlenswert, wegen ständigen unverschämte schnell und rücksichtslos fahrenden Bootsfahrern.

Am besten man fährt nur zum einkaufen hin und schnell weiter. Schade um die schöne Insel.

Heute hatten wir bei der Bucht Landin das Glück, Delphine bei einer der Fischfarmen zu beobachten.

Schöne Grüße von Carola und Anton



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Kornaten – günstige Tickets

Hallo wertees Skippertipps Team!

Ich lese immer gerne euren Newsletter und hätte dazu eine Information.

Bei den Konobas im Nationalpark Kornati war bislang kein Eintritt für den Nationalpark zu entrichten, da die Wirte die autoritätslose Grauzone nutzten und die Nationalpark-Ranger bei ihren Anlegern nicht kontrollieren ließen.

Nun dürften sich die Wirte und die Nationalparkverwaltung auf eine neue Regelung geeinigt haben. So kann man bei den Wirten eine vergünstigte Eintrittskarte für den Nationalpark kaufen.



Für unser 42 Fuß Segelboot hätten wir direkt im Nationalpark 900 Kuna entrichten müssen, bei einem online Vorkauf von mind. 24 Stunden 450 Kuna. Beim Wirt hatten wir 180 Kuna bezahlt. Dieser erledigt die Buchung auch online, das geht auch am selben Tag, direkt nach den anlegen. Man erhält eine Rechnung und einen Digitalausdruck einer Eintrittskarte. Ob diese von den Rangern für alle Bereiche des Nationalparks anerkannt wird, ist uns noch nicht bekannt.

Bilder: Konoba Piccolo Smokvica, Rechnung und Eintrittskarte für unser 42 Fuß Segelboot.

Schöne Grüße
Wolfgang



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Fäkalien, Fischfarmen, Müll, Baulärm

Wir sind gerade aus dem Großraum Kornaten zurück gekehrt. Wir hatten erfreulicher Weise fast durchgehend ruhiges Wetter und es war jetzt Mitte Juni insgesamt eher ruhig. Dennoch mussten wir uns an 5 von 10 Tagen beim Ansteuern der Buchten durch lange Fäkalspuren von in Küstennähe (!) ausgelassener Fäkaltanks kämpfen, die unsere Lieblingsbadeorte teilweise auch für den ganzen Tag unbenutzbar machten. Es ist unverständlich, dass dies bei allen Diskussionen um den Umweltschutz noch immer stattfindet und leider sind es ja nicht nur Fäkalien, sondern auch alle anderen Hilfsmittel, die offensichtlich fälschlich über das WC entsorgt werden.

Zur Umwelt passt, dass wir jetzt seit Jahren das explosive Wachstum der Aquakulturen beobachten. In den Bereichen, wo bisher eine Anlage war, kommen in der nächsten Einbuchtung neue dazu. Abgesehen davon, dass es so gut wie nie Kennzeichnungen gibt und ich mir vorstelle, dass das bei schlechter Sicht ein erhebliches Risiko für die Schifffahrt ist, ist das Meer im großen Umkreis alles andere als klar zu bezeichnen. Ganze Abschnitte dieser einmaligen Gegend werden so unbenutzbar.

Von den Verunreinigungen der Küsten berichten Sie ohnedies, allerdings wird der Müll auch (oder besonders) in eher entlegenen Bereichen immer mehr, Plastiksäcke sind da Standard, ergänzt von Autoreifen und PVC-Sesseln. Bleibt zu hoffen, dass Blue Bag etwas bewirkt, obwohl mir der Glaube daran schwer fällt, denn das ist ja auch eine Frage des Bewusstseins des Einzelnen.

Vielleicht ist es auch die eher geringe Auslastung, die die Betreiber der Bojenfelder zu Einnahmequellen inspiriert. Wir ankerten in Kakan am Rande eines Bojenfeldes und hatten Diskussionen, da wir für einen kurzen Badeaufenthalt am eigenen Anker die geforderten 50 Kuna je Stunde nicht bezahlt haben.

Die Rücksichtslosigkeit bei den Bauarbeiten dürfte sich zum Standard entwickeln. Im kleine Hafen Zman auf Dugi Otok wird direkt bei der Anlegestelle ein Haus errichtet. Die Baumaterialien lagern in der Umgebung und der Baulärm beginnt zeitig in der Früh. Ein anderer Eigentümer hatte die Idee, sein Apartment am Sonntag mit Beginn um 22.00 Uhr zu reparieren und sorgte mit der Elektrosäge und der Bohrmaschine am Sonntag und in der Folge am Montag für die akustische Untermalung des Sonnenuntergangs.

Meine Sorge um das Meer und das von mir sehr geschätzte Urlaubsland Kroatien ist groß – mit Qualitätstourismus in der Natur hat das leider immer weniger zu tun – außer bei den Preisen!

Liebe Grüße

Christian



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Zu schnell – Strafe

Hallo,
am 22.07.19 "durfte" ich auch eine Strafe für zu schnelles fahren im Küstenbereich entgegennehmen. Ob dies grundsätzlich gerechtfertigt war, sei mal dahingestellt, denn die 300m lassen sich ja nur schätzen.
Ein Ärgernis daran ist jedenfalls, dass viele Boote im selben Bereich mit ähnlicher Geschwindigkeit unterwegs waren, aber das mit der deutschen Flagge herangewunken wurde. Ein weiteres Ärgernis ist, dass mir mit einem süffisanten Lächeln erklärt wurde, dass ich mit einer wirklich günstigen Strafe von 3100 Kuna davonkomme, und wenn ich innerhalb von einer Woche bezahle, ich sogar nur 2100 Kuna bezahlen muss. Dies geschah im Bereich der kleinen Inseln vor Medulin.

Gruß
Sven



Einleitung von Fäkalien

So sah es im Juni 2019 in einer Bucht nahe Valun aus. Eine Stunde vorher reines klares Wasser und nachdem der Wind auf NW drehte spülte es den ganzen Dreck herein. Dieser stammt aber nicht von der Sportschiffahrt sondern von ungeklärten Abwässern die einfach ins Meer geleitet werden. Diese Erfahrung hatten wir bereits seit Jahren gemacht. Der Dreck schwimmt je nach Windrichtung hin und her.



MfG Hans



www.skippertipps.de



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Newsletter August 2019 – großer Fisch

Es handelt sich um einen Mondfisch (mola mola), der im Mittelmeer selten geworden ist. Glücklicherweise schätzte der Fischer die Situation "falsch" ein (mola soll äußerst gut schmecken) und ließ den Fisch wieder frei.

Mola schwimmt, b.z.w., läßt sich treiben (oft an der Oberfläche), in aufrechter Form. Seine Bauch- und Rückflosse sind gleich groß. Im Video liegt er auf der Seite. Sein Erscheinungsbild unter Wasser: unglaublich beeindruckend.

200 kg sind mittlere Gewichtsklasse. Der Mondfisch zählt mit Abstand zu den gefährdetsten Fischen; nicht nur im Mittelmeer.

Gruß
Peter



Newsletter August 2019 – Kritik an Marina Frapa

Liebes Team von Skippertipps,

den oben genannten Bericht von Frau Schmitz, möchte ich wie folgt dementieren.

Für alle Segler und Motorbootfahrer ist das Geld in der Marina Frapa sehr gut angelegt.

Auch sind die Sanitäreinrichtungen sehr ordentlich und in ausreichender Weise vorhanden, die mehrmals am Tag gereinigt werden. Das Personal ist sehr freundlich und immer hilfsbereit. Besonderen Lob verdienen die Marineros, die immer bemüht sind, die ankommenden Schiffe schnellstmöglich anzulegen und auch bei schwierigen Bedingungen ihr bestes tun, damit die Schiffe keinen Schaden nehmen. Die Marina Frapa bietet einen ausgezeichneten Service, ein gutes rundum Programm, mit einem Service, den ich bisher in keiner anderen Marina vorgefunden habe. Zu Recht trägt die Marina Frapa den Titel, beste Marina Kroatiens.

Liebe Frau Schmitz, seit 6 Jahren bin ich nun Jahreslieger in der Marina Frapa und habe mich an all den Tagen, die ich in der Marina verbringen durfte, über eine super gebaute Anlage, mit einem super Service erfreut. Gerne nehme ich mir die Zeit für Sie und führe Sie, bei Ihrem nächsten Aufenthalt durch die Marina Frapa. Eine wunderschön angelegte Anlage, mit freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Fragen Sie nach dem Schiff Bella, man wird Ihnen bestimmt freundlich eine Auskunft geben.

Mit freundlichen Grüßen
Kurt



ERFAHRUNGEN & MEINUNGEN

Wissenswertes und Interessantes aus den Zuschriften 2019

Nächtlicher Lärm in Sali

Heute ist der 12. August 2019.

Es ist 2 (zwei) Uhr "Nachts" und an Schlaf ist nicht zu denken. Bin mit meiner Familie in Sali (Dugi Otok) und der gesamte Hafen ist eine Discothek ...

Die Lautstärke ist unerträglich. Auch mein dringendes Ersuchen, die Lautstärke zu reduzieren, hat nichts geändert. Ich werde Kroatien künftig meiden. Es reicht.

Die Horde von Idioten, die in den letzten Jahren, die Adria und dieses eigentlich so schöne Küstenland wie Heuschrecken überzieht, halt ich nicht mehr aus.

Oliver



Ankern im Bojenfeld ohne Bojen

Sehr geehrte Damen und Herrn,

so kann man es auch machen: Man besorgt sich eine Konzession für eine Bojenfeld und legt keine Bojen aus und kassiert dann fürs ankern ab. Mit der Begründung man hat eine Konzession aber keine Zeit gehabt Bojen auszulegen. Papiere hatte der dabei. Nach freundlicher Diskussion erhielt man einen Rabatt und zahlte für 10 m anstelle für 14 m 25 kn/m.

So geschehen in der Pantera/ Duki Otok.

Könnte auch ein Wirtschaftsmodell sein, mit den Einnahmen des ersten Jahres werden die Bojen dann finanziert, wenn sie dann kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter



Strandung vor Molat

Hallo, noch eine Info zur "Strandung bei Molat";

Ein Bekannter hat mir kürzlich erzählt, daß auch er in besagter Sturmnacht vor der kleinen Insel bei Brugalje an der Boje war und als der Sturm darüber hinwegzog, ist seine Bavaria 46 mitsamt Bojenblock "gewandert" - diese hing anschließen am Bug seiner Yacht, wo es an die 30 m tief war, darauf hin kappten sie die Bojenleine! Lt. meinem Bekannten hat er in 30 Jahren Kroatien-Segeln so etwas noch nie erlebt!

MfG - Gerhard

